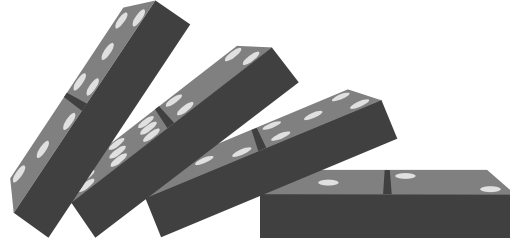


Seminar

Arbeitnehmerorientierte Produktinnovation

„Wie können Arbeitnehmervertreter Einfluss nehmen auf den Aufbau neuer Produktzyklen im Betrieb – Teil 2 „

04. / 05.05 2004



INHALTE:

1. Tag

- ✓ Austausch der mit der Methode aus dem 1. Seminar gemachten Erfahrungen, Bilanz ziehen – was hat gut funktioniert, wo fehlt etwas
- ✓ Erwartungen an das Seminar

- ✓ **Vertiefen der beiden Vorgehensweisen anhand betrieblicher Beispiele und der bisherigen Erfahrungen**

A Analyse der Erneuerungsfähigkeit

- Zahlen, Daten, Fakten

- Menschen – Kompetenzen – Verhalten

- Struktur und Prozesse

B Gestaltung des wünschenswerten Zustandes

Erstellen der SOLL - Landkarte aufgrund der vorhandenen Stärken und Kompetenzen intern und am Markt

✓ **Beschäftigungssicherung durch Innovation**

- Entscheidungs- und Gestaltungsprozess:

- Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung

- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates gemäß § 92 a BetrVG

Zur Vorbereitung:

Jeder Teilnehmer bzw. Teilnehmerin wird geben, die in den zwei Monaten gemachten Praxis Erfahrungen mit den Vorgehensweisen aus dem 1. Seminar mitzubringen. An diesen Fällen aus der Praxis wird nach Möglichkeit exemplarisch weiter gearbeitet. Die Ergebnisse so aufbereitet, dass sie in den Alltag umgesetzt werden können.

2. Tag

✓ **Einfluss nehmen auf die Gestaltung des betrieblichen Innovationsmanagement, von der einmaligen Aktion zu einem dauerhaften Innovationsmanagement**

- Arbeitnehmer Maßnahmen / Vorschläge entscheidungsreif aufbereiten und erstellen
- Arbeitnehmersvorschläge präsentieren, verhandeln und diskutieren
- 1 x 1 der überzeugenden Kommunikation
- Ergebnisse nacharbeiten

✓ **Motivation und Beteiligung aus der Sicht der Arbeitnehmer durch ständige arbeitsplatzsichernde Innovationen**

- Strategie entwickeln für die kontinuierliche Einflussnahme
- Wege zur Bewusstheit und Motivation aller Arbeitnehmer

✓ **Wegmarken zur Schaffung einer innovationsfreudigen Unternehmenskultur im Dialog mit Entscheidern – Vorgehensweisen für den Betrieb entwickeln**

- Möglichkeiten der arbeitsplatzorientierten Vernetzung von Wissen im Unternehmen - in den Regionen - in Forschungseinrichtungen -
- internen Dialog aufbauen – Kommunikationsstruktur
- Innovation als Messgröße im Ergebnis

Arbeitsweise und Methoden:

Es wird so praxisnah wie möglich gearbeitet mit einem Wechsel von:

- Methodenvorstellung**
- Ausprobieren am eigenen Fall aus der Praxis**
- Erfahrungsaustausch und Diskussion Erstellen eines Leitfadens für den eigenen Betrieb**